

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt, Der Oberbürgermeister, 99111 Erfurt

Fraktion
CDU
Herrn Panse
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1036/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Erwartete Einnahmen durch den Beschluss des Landes- und Bundeshaushalts sowie deren Einsatz in Erfurt; öffentlich

Sehr geehrter Herr Panse,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche zusätzlichen Einnahmen durch den aktuellen Landes- und Bundeshaushalt sind für die Stadt Erfurt in welchen einzelnen Bereichen (bitte um Auflistung) zu erwarten?

Bezogen auf die Landesmittel liegt aktuell ein Gesetzentwurf über das "Thüringer Gesetz zur Stärkung der Kommunen im Jahr 2025" vor, der im Wesentlichen die Änderungsanträge zum Landeshaushaltsplan umsetzt. Der Gesetzentwurf befindet sich zurzeit allerdings noch im Anhörungsverfahren.

Auf Grundlage der dem Entwurf beigelegten Modellrechnung des Landes Thüringen vom 04.04.2025 des TMK würde die Stadt Erfurt *unter Vorbehalt voraussichtlich* rd. 13,0 Mio. EUR für das HH-Jahr 2025 erhalten.

Davon entfallen:

- rd. 4,1 Mio. EUR auf eine zusätzliche Investitions-Pauschale

Diese Mittel sind für Investitionen sowie zum Eigenmitemplersatz im Rahmen investiver Förderprogramme zu verwenden. Laut dem Gesetzentwurf können die Mittel nur für investive Maßnahmen zum Einsatz kommen, die bis zum 31.12.2025 kassenwirksam werden, da ansonsten ggf. eine Rückzahlung der Mittel eintreten würde. Ein Einsatz für neue Investitionsvorhaben ist daher nur bedingt möglich.

- rd. 4,9 Mio. EUR auf eine Sonderzuweisung Soziales

Diese Mittel sind zur weiteren Entlastung ihrer wegen hoher Sozialausgaben belasteten Haushalte der Kreise und kreisfreien Städte einzusetzen.

- 0,9 Mio. EUR auf eine Sonderzuweisung Schwimmbäder

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 2, 3, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Die Mittel sind zur Unterstützung aufgrund der finanziellen Belastungen infolge gestiegener Energiepreise für Hallenbäder/Schwimmbäder einzusetzen.

- rd. 3,0 Mio. EUR Ausschüttung gem. § 24 ThürFAG aus dem Landesausgleichsstock und
- rd. 0,1 Mio. EUR für die Feuerwehrpauschale.

Die Stadt Erfurt erhält die vorgenannte Feuerwehrpauschale u.a. für die Feuerwehrausrüstung und Ausstattung, die digitale Alarmierung und Digitalisierung, zur Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Nachwuchsgewinnung der Jugendfeuerwehren.

Hinsichtlich der auf Bundesebene angekündigten zusätzlichen Bundesmittel liegen aktuell noch keine Informationen von Seiten des Landes vor, wie und in welcher Form die Verteilung und Weiterleitung an die Kommunen erfolgen soll.

2. Wie und in welchen Bereichen sollen diese zusätzlichen Mittel konkret eingesetzt werden? Gibt es bereits eine Priorisierung oder Planung für den Einsatz dieser Mittel in Erfurt?

Hinsichtlich der Verwendung der zusätzlichen Mittel wird auf die Beantwortung in Frage 1 verwiesen.

Wie dargelegt sind ein Großteil der Mittel für gewisse Aufgabenbereiche gebunden und sind demzufolge diesen entsprechend überplanmäßig zuzuführen. Entsprechende Vorlagen werden im Rahmen der Haushaltsdurchführung den Gremien zur gegebenen Zeit vorlegt.

Da sich sowohl im Sozialbereich als auch bei den Personalkosten, auf Grund des Tarifabschlusses, Mehrforderungen ggü. den Plandaten ergeben werden, könnten die zusätzlichen Mittel dafür eingesetzt werden.

Über den Einsatz der zusätzlichen Mittel aus der Investitionspauschale wird in Abstimmung mit den bauausführenden Fachämtern entschieden und eine konkrete Priorisierung/Untersetzung der Finanzmittel vorgenommen. Entsprechende Gespräche werden vorbereitet. Abschließende Entscheidungen sind jedoch erst nach vorliegender Bewilligung möglich.

3. Hat die Stadtverwaltung bereits alle erforderlichen Voraussetzungen zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen getroffen, um die zusätzlichen Einnahmen effizient zu nutzen? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind bereits in Vorbereitung oder in Planung?

Siehe hier Beantwortung zur Frage 2.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn